Ber Sannusbote ericheint täglich mber an Conne u. Feiertagen.

Bezngspreis Bed Samburg p. b. Sobe einfalleglich Bringerlohn burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgebühr) attk. 2.75 hm Blerteljahr.

Bochenkarten: 25 Big.

Gingelnummern: mente 5 Bfg., - altere 10 Bfg.

Gammahute Komburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Anzeigentell koftet bie fünigefpaltene Rorpusgelle 20 Big., im Reklametell bie Rleinzeile 85 Big. - Bei Angeigen pon auswarts koftet die fünfgefpaltene Rorpuszeile Big., in Reklameteil bie Rleinzeile W Big. - Rabatt bei öfteren Bieberhalungen .-Daueranzeigen im Wohnungs angeiger nach Abereinkunft.

Gefdjäftsftelle Mubenitroje 1. Fernipredia 9. Pojticheckbonto Ro. 8974 Frankfurt am Mlain.

Tagebuch des dritten Jahres Des Weltfrieges.

Januar 17.

3m Beften und an ber ruffifden Front nur geringe Gefechtetätigfeit, auch in Rumanien nichts pon befonberer Bebeutung.

Bur Rohlenverforgung.

Die große Rohlenfnappheit, unter ber heute jebermann mehr ober minber, unmittels bar ober mittelbar leibet, lägt allgemein bie Frage aufwerfen, welche Grunde bagu führen, bag auch bem beutichen Reich, beffen Rohlenichage noch für Jahrtaufenbe reichen, ein Reblenmangel nicht erfpart bleibt. In mieberer Form fannten wir ja auch im Frieben ben Roblenmangel gu Sochfonjunfturgeiten, wenn die Brobuftion bem permehrten Bebarf nicht genügte, und als eine Gaifoner. ideinung im Berbit, wenn bie Gifenbahnen burd bie Riibentransport, fo febr in Unfpruch genommen wurden, bag ber Magenpart gur vollen Wagengestellung für bie Rohlenzechen nicht mehr ausreichte. Der Rrieg hat biefe beiben Ericheinungen vericharft: Die Rohlen. probuttion bleibt hinter bem Rohlenbebarf guriid, und im Berbft und Binter vergrofte fich ber Rehlbeirag noch gang bebeutenb baburch, baf ber Rohlentransport weit bin ber Breduftionsmöglichfeit gurudbleibt. Mus biefen Berhältniffen ergeben fich brei Muf-

1. Steigerung ber Rohlenprobuftion.

2. Berbefferung ber Transportverhaltniffe. 8. Comeit bie beiben vorermannten Dagnahmen nicht gur vollen Bedarfsbedung führen, Berteilung ber verfügbaren Rohten auf bie Berbraucher nach Daggabe ihrer Michtigfeit.

Die Achlenproduftion hat fich von bem ftarfen Rudichlag zu Beginn bes Krieges immer mehr erholt und fich wieber bem Friebenoftanbe genabert. Die geringere 3abl ber Arbeiter und ihre unter ben Kriegseinflullen allmählich herabgehenbe Leiftungs fabipteit versud;t man auszugleichen, inbem Bergleute aus bem Seeresgienft freigemacht werben und indem bie Arbeiter mehr Schichten als im Frieden rerfahren. Bas ber Bergbou an Maidinen und Material bebarf, wird ibm jur Berfitgung gestellt. Es ift biefen gielbewußten Bemühungen gelungen, bem Bergbau tron bauernber Bunahme ber tednifchen Erichwerungen eine Leiftungsfähigfeit su erhalten, bie bei genfigenber Arbeitergahl mohl eine Dedung bes Bebarfs ermöglichen würde Die Bahl ber gelernten Bergleute laft fich aber nicht beliebig ftelgern, jumal nicht alle Bergleute im heer entbehrt merben

Der Robientransport leibet gurgeit in gleicher Beije, aber in fehr verftarftem Mage unter ben Schmierigfeiten, Die alljährlich im Berbit und Winter bei ben Gifenbahnen in Geftalt des Magenmanoels und bet ber Schiffahrt burch bee Bufrieren ber 2Bolier-Atragen eintreten. Im Friihjahr und im Sommer tonnen Gifenbahnen und Schiffahrt bie ganze Kohlenproduktion giatt aufnehmen und beforbern. Im Berbit aber lringen bie Rar-toffels und Rübentransporte meift einelleberlaftung ber Bahnen mit fich, und im Binter führen Gio und Schner Störungen berbei. 3m Rriege haben fic bie Berfehrsbedingungen notürlich nicht verbeffert. Jeboch fonnten bie Gifenbahnen auch im vergangenen Sommer bie Roblenpreduftion noch pollfommen bemaltigen. Jest im Minter ift bie Rohlenfrage lebiglich eine Transportfrage, Gine Produftionsfteigerung ift zurzeit zwedles, meift fogar unwöplich, weil die Mehrmengen nicht abtransportiert merben tonnen. Für ben Mugenblid aber fann alle Silfe nur von ber Berbefferung ber Berfehrsverhaltniffe tommen Eines ber hierzu angewandten Mittet | Am 1. Februar werben Schweiger Mergte in

ift die Ginfchranfung bes Berfenenperfehrs. wodurch bie Streden für bie friegsmichtigen Tiansporte freier gemacht, ber Magenumfauf beichleunigt und bie Wagengestellung an ben Bechen perbeffert werben

Die itaatliche Regelung ber Rohlenverteilung murbe im vorigen Winter aufgenom. men, ale ber ftart anwachsenbe Bedarf ber Kriegsinduftrie ben Rohlenmangel bebenfiich vericharfte Drei Gefichtspuntte traten babet in ben Berbergrund:

Ausgleich zwifden Semmer und Winter burch Borratsanfammlung.

Sicherung ber Belieferung ber michtigften Lierbraucher.

Einschräufung und nötigenfalls Ginftellung ber Belieferung weniger wichtiger Berbraucher.

Mie der Reichefoblenfommiffar Ende Juni bie plaumagige Durchführung feines Brogramms Legann, fonnte er bie michtige Aufgabe der Borraisbilbung nur noch in befdrantiem Dafe burchführen, wodurch natfirlich fur ben Minter Die zweite Mufgabe: Sicherung ber Belieferung ter michtigen Perfraucher erligwert murbe. Um ichmierigften ift es. Die notwendigen Ginichrantungen bes Berbraucha planmakig nach friegswirt. idaitlich richtigen Gefichtepunften burchguführen, weil hier bas verftanblide und an fich berechligte Prinatintereffe enigegenftehi. Se erflärt es fich, bak bie Rritif noch manderlei Angriffspunfte findet Darüber barf man aber nicht vergeffen, bag bie Rohlenverfeitung feine Rohlen ichaffen und baf fie eine volle Ordung bee Bedarfs augefichts ber Rriegenetwendigfeiten nicht ermog lichen

In biefen Jagen liegt ber Drud bes Roblenmangels am ichwerften auf uns. Aber man barf annehmen, bağ mir ben Sobepuntt ber Krifis balb überfchritten haben werben, und man fan ichen bente fagen, beg er übermunben werben wird, ohne bag im Gelb und in ber Beimat bie Rraft gum Durchhalten leibet

Die deuichen Gefangenen in Frantreich.

Berlin, 16. Jan. (BB.) Der hauptausfcuf ber Reichstages befprach am Dienstag die Behandlung ber beutichen Gefangenen in Franfreich. Muf eine Unfrage, welche Grunbe Die Regierung ju ihren neuen Dagnahmen bezuglich ber Internierung pon Frangofen und Frangöfinnen im norbfrangöfifden Gebiet peranlagt hat, beftätigte General Friedrich, bag Frantreich in ber Bebandlung ber Gefangenen weit hinter allen Staaten fteht. Wenn bie Frangofen ihr Berhalten nicht andern, werben meitere icharfe Bergeltungsmagnahmen angeordnet. Das ichwere Unrecht, bas bie Frangofen an unferen Elfaffern getan haben und ihre Beigerung, fie gurudjugeben, mar ber Anlag, 400 Frangofen nach Litauen und 400 Frangoffinnen nach Solgminben zu überführen. Minbeftens 800 Elfaffer werben noch miberechtlich in Frantreich gurudgebalten. Alle Borftellungen und Berhandlungen liegen bie Frangofen unbeachtet. Die Internierten werben folange festgehalten, bis bie Frangofen ben letten Elfaffer berausgegeben haben. Bei ben Berhandlungen in Bern mit ben Englandern und anderen Rafionen mar ber gute Bille auf beiben Geiten norhanden, ben Austaufch von Kriegegefangenen in bie Wege gu leiten. Auch bie Berhandlungen in Ropenhagen waren erfreulid: In Bern batte bie beutiche Regierung großen Widerftand ju überwinden, um 60 000 Familienvaier gum Austaufch zu bringen. Die Frausofen legten bem alle möglichen Sinberniffe in ben Weg. Die Schweig unterftiltte unfere Bemühungen lebhaft. 3ch gebe mich ber Soffnung hin, daß bie Frangofen fich boch noch befinnen und mit uns in Unterhandlungen über ben Austaufch meiterer Wefangener treten und eine beffere Behandlung unferer Landsleute in bie Wege leiten.

Franfreich und Deutschland Umichau halten, und ich hoffe, bag bas Ergebnis gegenfeitiger Austaufd begw. Internierung von Gefangenen in ber Schweis fein wird. Die Internierung gefunder Familienvater in ber Schweig ift burch bas Entgegenfommen ber Schweig ermöglicht Unjer Berfuch, 20 000 Bater auszutaufchen, Ropf um Ropf, murbe pon Frantreich nicht angenommen. Wir ichlugen bann vor, 3000 Frangofen gegen 4000 beutsche Familienväler auszutaufchen. Gie wellten aber weit mehr. Die Fluchtperfuche Deutscher werden in Frankreich ichwer bestraft, in Teutschland und England auf Grund von Bereinbarungen bogegen mit 14 Tagen Gefangnis In Bezug auf Sabotage find wir mit England in einem Ginvernehmen. Gie foll weber getrieben, noch unterftugt merben. In Frantreid togepen wird bie Sabotage amtlicherfeits unterftunt. Das muß gegenfiber ben irrtumlichen Zeitungemelbungen feftgeftellt werben Beidimpfungen, ichlechte Behandlung und Beraubung ber Kriegsge-fangenen find in Franfreich banfig. Wir haben Borftellungen erhoben und Magnah. men bagegen verlangt, ebenfo forberten mir bie Bermenbung gefangener Untereffigiere aller Grabe jur Beauffichtigung. Der Liebesgabentienft und berPoitverfehr, geiftlicher Silfebienft und Bucherperforgung find ebenfalls Gegenstand von Berhandlungen. Frantreich barf nicht im 3weifel fein, bag mir, falls es bie erniedrigende Behandlung unferen Gefangenen gegenüber nicht anbert, meitere Beigeltungsmaßnahmet annebnen werben Wir haben 410 000 gefangene Frangofen und über 7000 Offiziere, minbeftens boppelt fo viel als die Arangofen Gefangene von une haben. Wir muffen folieglich gegen bie gesangenen Frangosen vorgeben, wollen wir unsere braven Solbaten nicht im Stiche

hierauf murbe von Ausichufmitgliebern erflart: Wenn es nicht bedeutend beffer wird. milfien wir unfere Machtmittel rudfichtslos gur Unwendung bringen Wenn alle Borftellungen nichte nuigen, muß eine brutale Gegenseitigteit geuft nerben. Die Lage ber Gefangenen auf Corfifa hat fich gebeffert, wenn auch bie Forberung bie bentichen Golbaten nicht in ben Sumpicebieten ju beichaftigen. noch nicht reffiles eriffit ift. Die erfte Bergeltungsmaßnahme murbe bereits 1915 angeordnet Dem Kriegsminifter und ber Deeres. verwaltung fann nicht nogemorfen werben, fie hatten ju frat eingegriffen. Bir haben ven Anfang an eine menichliche Behardlung unferer Gefangenen verlangt. 3m meiteren Berlauf ber Sinung erffarte Unterftaatoleftes tar von bem Busiche, es fet ber Bunfch bes Reichstanglers, bag morgen bie politifche Debatte nicht arigenommen werben wirb, ba Dies bei bem Stante ber Berbandlungen in Breit-Litowit eine icabliche Wirfung haben fönnte

Breit - Litowit.

Am 14. Januar, um 5 Uhr nachmittage hielt die Kommiffien gur Beratung ber Territerialfragen ihre 4. Sigung ab.

Staatsfefretar von Rühlmann teilt mit, bag bie verbundeten Regierungen au bem Entiching petommen feien, bie formulierten Boroichlage ber ruffifchen Delegation ihrerfeite gleichfalls in formulierter Form munblich zu beantworten. Er halte aber bie Mrt, gegensettig mit formulierten Schrift. ftuden gu nerhandeln für außerorbentlich zeit. raubend und wenig forbernd. Es merbe fich empfehlen, bie Materie burchzusprechen und bann von jeber Geite je einen Berrn gur Redaftion gu beauftragen. Diefe beiben Berren fonnten eine gemeinfame Faffung fuchen und falls bies nicht möglich mare, bie gegenfeitigen Differengpunfte festlegen. Sierauf gelangte bie motertelle

Antwort ber Berbunbeten gur Berlefung, aus ber gufammenfaffend folgender Standpunft ber verbunbeten Delegationen mitgeteilt fei:

Die Behauptung, bas Gelbitbeftimmungs. recht ftebe Rationen und nicht auch Teilen von Rationen gu, entfpricht nicht unferer Muffallung bes Celbftbeftimmungsrechtes. Much Teile von Rationen fonnen ihre Gelbftanbig. feit und Absonderung rechtmäßig befchliegen. Rurland, Litauen und Bolen bilben auch bifterifch angeleben Einheiten. Deutich . fand und Defterreich-Ungarn baben nicht die Mbfict, fich bie jest von ihnen befegten Gebiete Gie beabsichtigen einguverleiben. nicht, Die fraglichen Gebiete gur Annahme biefer ober fener Ctaatsform gu notigen, muffen aber fich und ben Bollern ber befesten Gebiete für ben Abichluß von Bertragen biefer Art freie Sand vorbehalten.

Gine Burudgichung ber Seere ift, folange ber Weltfrieg bauert, unmöglich, jeboch fann angestrebt werben, bie Truppen auf biejenige Bah: gurudguführen, bie gur Mufrechterhals tung ber Ordnung und ber technischen Betriebe im Lanbe unbedingt notig ift. Die Bitbung einer nationalen Genbarmerie fann angestrebt werben. Bas bie Rudfehr ber Studilinge und ber mahrend bes Rrieges Evafulerien betrifft, fo mirb eine mobimol. lende Briifung von Fall zu Fall zugefagt.

Die perbiindeten Delegationen find grund. fantlich bereit, juguftimmen, bak ein Bolfsnotum auf breiter Grundlage bie Beidliffe über die Haatriche Bugehörigfeit ber Gebiets fanftionieren foll. Gine einfeitige Feftlegung auf ein Referendum ericheint unpraftifc.

Bon bem Bunich befeelt, es neuerbings gu verfuchen, ju einer Berftanbigung mit ber ruffifden Regierung ju gelangen, haben bie Regierungen Deutschlands und Defterreich. Ungarns biefe weitgebenbebn Borichlage gemacht, fligen jebod, gleichzeitig bingu, berfe fie ben außerften Rahmen bilben, innerhalb beffen fie eine friedliche Berftanbigung noch erhoffen fonnen Gine Beruanbigung feboch ift nur bann monlich, wenn auch Rugland ben ernftlichen Billen zeigt, ju einer Bereinbarung gelangen gu wollen.

Tronti erflarte, er hoffe, bof bie eben verlefene Unt. wort ber Bentralmachte jebenfalls bie 3melfel fiber bie formalen Schmierigfeiten befeitigt habe, die für die ruffifche Delegation burch bie in ber verigen Sigung gehaltene Rebe bes Generals Soffmann eniftanben maren. Die tuffifde Delegation fet ber Unficht, bag fie im porliegenden Falle bie Berhandlungen mit einer Partel führe, die verforpert wird burch bie beutiche Regierung.

Was die Form bes Berhandelns anlange, fo halte es bie ruffifche Delegation fur no wendig, gerabe biejenigen Buntie in ben Berbergrund gu ftellen, bie ben Gegenito" von Meinungeverfe tebenheiten bilben, unb bies mit aller Entid;loffenheit, weil nur in biefem Falle eine gerechte Lofung gefunden merben fonne. Tresti ichloft mit ber Bimerfung, bag fich bie rufifden Delegierten felbftverftandlich bas Recht vorbehielten, eine genque Merferung abgugeben über ben Charafter ber Erflarungen, bie heute verlefen worden feien.

Sierauf ergriff Staatsfefretar von Ruhlmann bas Wort (Meber feine Ausführungen liegt ber Bericht noch nicht vor.)

Bur Abordnung eines bagerifden Bertreters.

Berlin. 17. 3an. Der bevorebenben Ent. fendung bes Rönigl. banerifchen Staatsmint. fters a. D. Grofen von Bobewile nach Breft-Litewff liegt, wie bie "Norbbeutiche Allgem. Beitung" mittellt, eine Bereinbarung gugrunde, die im Anichluf an die Berfailler Uebereinfunft vom 23. Rovember 1870 gwiiden Breufen und Bagern getroffen und von preugifcher Sette am 14. Februar 1871 ratifigiert worden ift. Sie geht babin, bag bei Griebensvertragen, bie nach einem Bunbeefriege gefchloffen werben, ftets auch ein Berellmächtigter S. M. bes Ronigs von Banern jugezogen werben foll, ber fich an ben Berhandlungen beteiligt und burch ben beutiden Reichstangler feine Inftruftion erhalt.

Die geftrigen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 16. 3an. (233) Amtlich

Westlicher Kriegsschauplag. heeresgruppen Kronpring Rupprecht und Deuischer Kronpring.

Bei und öltlich von Lens mar die Artillerletatigfeit gefieigert. In einzelnen Abichnit. ten Erfundungsgeschte; füdlich von Ornes wurden Gefangene gemacht.

Becresgrupe Bergog Albrecht.

Rad mehrftundiger Teuerwirfung fliegen frangöfifche Abieilungen nördlich von Babonvillers por und brangen vorübergebend in unfere vorberen Graben ein.

Gigene Aufflärungstruppen brachten in ben oberen Begefen Gefangene ein.

Leitlicher Kriegsschauplag.

Richts Reues. Magebonifche Front. 3m Cerna Bogen erhöhte Gefechtstätig-

Italienische Front.

Bwilden Brenta und Blave lebhafte Feuerfampfe mit besonderer Seftigfeit im Gebiele bes Monte Afolone. Die Staliener baben ihre erfolglefen Angriffe nur füblich vom Monte Fortana Gecca wiederholt; fie wurden abgewiesen.

In bem Biaveabichnitt norblich vom Montello veritärfte fich das englische Artilleriefeuer

Der Erfte Generalanartiermeifter: Lubendorff.

Berlin. 16. Jan Abends (Amtlich.) An. Westhange bes Monte Pertica scheiterten geftern nachmittag mehrfache Angriffe ber

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts

Der Geefrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 16 3an. (Amtlid.) Starfer, mit allen Mitteln ausgeübter Gegenwirfung gum Trot fielen auf bem nörblichen Rriegofchauplat unferen U-Booten 21 000 Bruttoregis ftertonnen Sandelsichifferaum gum Opfer. Sierbei wurde ein englischer Dampfer von mindebftens 4 000 Tonnen in geschidt burchgeführtem Angriff aus besonders ftarfergifchbampferficherung herausgeichoffen. Die Mehranhi ber verfentten Schiffe mar bewaffnet und ichmer beladen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. Mirfjame Beidiegung ber englifden Rufte.

Berlin, 16. Jan. (Amtlich.) Um 14 bis 15 Januar unternahmen leichte beutiche Streitfrafte einen Streifzug burch bie fübliche Roidice. Gie trafen weber feindliche Rrieges ichiffe noch Sanbelsfahrzeuge an, trogbem fte nördlich ber Themfemundung bis bicht unter bie englische Ruite porftiegen. Dort nahmen fie wichtige Safenanlagen auf nachite Entfernung bei guter Beobachtung mit über 300 Schif unter mirffames Artifleriefener.

Ter Chei bes Abmiralftabes ber Marine. Shiffsunglud por ber Schelbemundung.

Amfterdam, 16. 3an. (IU.) Das Rorre-Inondengbureau melbet: Der Rotterbamer Tampfer "Beit-Coldfe" tit 15 Meilen nordwestlich von Schereningen gefunten. Db et auf eine Mine geraten ober torepbiert morben ift, fteht noch nicht fest. Bon ber 18 Mann gahlenden Befagung find 6 tot und 9 famer nermunbet.

Rüdtritt v. Balentinis.

Berlin, 17 . Jan. Wie bie "Rreuggeitung" aus guter Quelle erfahrt, ift ber Chef bes Bivilfabinetts G. Maj. bes Raifers und Ro. nigs Geh. Rabinettsrat v. Balentini aus feinem Umte ausgeschieben. Bu feinem 9 folger ift bet Oberprafibent ber Broving Ditpreugen Eggelleng p. Berg ernannt worben.

Rugland.

Ropenhagen, 15. 3an. (208.) Rach einer Melbung ber "National Tibende" aus Saparanba gibt "Djen" befannt, bag Lenin fich gur Beit in einem finnischen Canatorium befinde, wo er täglich Ruriere und andere Befucher empfänge, bie ihn über bie Lage in Petersburg unterrichteten.

Betersburg, 16. Jan. (288.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Mis Lenin geftern eine Abteilung ber fogialiftifchen Roten Garbe, bie zur Front abging, begleitet hatte und im Automobil gurudfehrte, murden auf biefes vier Revolvericuffe ohne Erfolg abgefeuert

Frantreich. Berufung Cailloug'.

Genf. 17. Jan (IU.) Dem "Matin" gufolge hat Coillaux gegen ben Saftbefehl bes Untersuchungerichters Beichwerbe eingelegt. Clemenceau lagt ber Prefie erflaren, Die Depefche Lanfings, die die Berhaftung Caillaug' reranlaftte, wird veröffentlicht werben.

Gine Interpellation jum Fall Caiflang. Bou ber ichweigerifden Grenge, 16. 3an. (R. 3tg.) Ucber eine sczialistische Inter-pellation jum Fall Caillaux melbet Havas folgendes: In ber Rammerfitung von Dienstag wurde die Interpollation bes fogialiftis ichen Abgeordneten Lafort über die von ber Regierung zu ergreifenden Magnahmen gur Brachtung ber rechtlichen Regeln bei Saussuchungen besprochen. Lafont behauptete, gemiffe Saussuchungen in Italien feien nicht nach biefen Regeln erfolgt. Es murbe eine Formalitat außer Acht gelaffen, nämlich die Anwesenheit bes Angeschuldigten. Diefer fann alfo bie Echtheit ber aufgefundenen Edriftftude beftreiten. Der Unterftaatofefretar im Juftigminifterium erffarte: Ale por einigen Tagen bie Eriftenz eines Treferfaches in Italien befannt murbe, bas bem Ungeidulbigten gehörte hat ber Untersuchungs. richter von ben Behörben bie Ginfegung einer Untersuchunuge fommilion verlangt, welches Berlangen gemäß ben Regeln besBölferrechts an eine frembe Regierung geschidt murbe Bon biefem Augenblid an gehorte die Deff. nung bes Tieforfaces in ben Bercich De: Gerichtsbehörden Diefes Landes. Die Magnahmen erfolgten gang nach ben gefehlichen Porichriften. - Gegen biefe Auffaffung erhob bie außerfte Binte Ginfpruch, mabrend bie Mehrheit ber Rammer ruhig blieb. Clemenceau bestätigte bie Musführungen bes Unter: Staatsfefretars.

England.

Die Lebensmittelfrage. Amfterdam. 15. 3an. (2BB.) Das Algemeen Sanbelsblad" erfahrt aus London: Der

Entwurf ber Cebenemittelguteilung in tertig geftellt und mirb bemadcht auf Butter und Margarine, aber möglicherweife auch auf andere Artifel, wie Tee, Fleisch und Rafe angemenbet merben.

Amerifa. Gine Aniprache Lanfings.

Bon ber ichweizerifden Grenze, 16. 3an. (Ill.) Wie ber "Motin" aus Newnort erfahrt, erflarte Lanfing auf feinem Bantett

ber New Yorfer Unwaltstammer: Wenn ble Bedingungen Wiffons nicht angenommen werben, fo muß ber Rrieg fortbauern. Unfer Biel muß und wird erreicht werben. Was wir zu tun haben ift: Die Bahne gufammenbeißen, die Faufte ballen und uns mit aller Rraft ins Getummel werfen.

Breukifcher Landtag. Abgeordnetenhaus.

Prafibent Graf von Comerin Lowig eröffnet die Sigung um 12.30 Uhr. Auf der Iagesordnung fteht bie Ginbringung bes

Staatshaushaltsplanes für 1918. Finangminifter Dr. Serght: Trop ber inneren politifchen Ericutterungen haben wir das Gefühl der Erleichterung in dem Bewußtfein, bag wir wirticaftlich durchfalten tonnen, wenn auch Teuerung und Acbensmittelfnappheit zunehmen follten.

Ben weltgeschichtlicher Bedeutung find bie Sonberfriedensperhandlungen mit Rugland, wenn fie auch manderlei Sinbernis uns entgegenstellen; ber Frieden ift auf bem Mariche und wird im Mariche bleiben und je langer fich die Weftmächte ftrauben, umfo gunftiger werben fich bie Friedensverhandlungen geflaften. (Lebhaftes Bravol) - Dir brauchen nicht vor der Sohe der Kriegstoften gu erfdreden, weil unfere Rriegsanleihen im Lande bleiben. Wenn es uns beffer geht, fo geht es unferen Geinben ichlechter. Bu ber Schiffsbaunet gesellt lich mehr und mehr bie Kapitalnot. Deutschlonds Kriegsanleiben werden im neutralen Auslande beliebte Unlagepapiere. Der Krieg verminbert unfer Bolfspermogen nicht. Durch ble Eriflieftung neuer Einnahmequellen wird es uns gelingen. bie Kriegeschaben abgubauen. Bas unfern Kriegolaldo anbetrifft, fo batten mir 1911 ein Defizit von 116,2, 1915 von 96,4, 1916 pon 105,2 unt 1917 von 117 Millionen Mart. Alles in allem ift bie Ginbufte ber vier Kriegsjahre viebriger, als man erwartet

Der Ciot file 1918 ichlieft in Sinnahme und Ausgabe mit 6,5 Milliarben ab. Es find erhebiiche Mittel ausgeworfen für Die Befoldungeregelung, für bie Berbefferung ber Wohnungsverhältniffe ber unteren Beamten und Staatsarbeiter Gerner merben erhebfide Gummen geforbert werben für ben Etwerb von Landereien, die ben Baugenollenfchaften ju Rleinbaumohnungen gur Berfügung geftellt merten follen. Die Steuergufallage werden n ieber erhoben merben muffen Wenn ber Ctat für 1918 ein Reteg eint wird. fo wird er ein Mertftein in be: preugif hen Wefchichte fein. Aber felbft wenn ber Rrieg in bas neue Jahr fallt, wird Preugen immer Feiben, mas es gemefen ift, ein Staat mit bem höchften wirtichaftlichen Leben. Durch ein. gejunde ? nanggebahrung werben mir über alle Edwierigfeiten hinwegtemmen.

Es folgt bie sweite Beratung bee Cegete entwurfe liber die Ermachtigung bes Etnateministeriums ju Magnahmen betreffend bie Bereinfadung betr Berwaltung Die Gem. miffion beantragt ben Gefetentwurf abaulehnen, bapegen ben von ber Rommiffion por-

Schlägen bes Diinifters bes Innern anqua nehmen Rach furger Aussprache folgt bie Beiter.

beratung bes Antrages auf Zulaffung von Frauen ju ftabtifden Bermaltungsbeputa-

Der Antrag ber Rommiffion, wonach bie Frauen zu Diilgliebern ber ftabtifchen Berwaltungsbeputationen ber fogialen Gurforge und Mohlfahrtspflege beftellt werben fonnen, wird angenommen, ebenfo ein Antrag Raufmann (Str.), wonach die Frauen gu Mitglia bern ber Schulfommiffionen gewählt merben bürfen.

Rach Erledigung einer Reihe von Betitionen vertagt fich bas Saus auf Samstag 11 Uhr Tageeordnung erfte Beratung ber Staatshaushaltsvoranichlages. (Schluß, gegen

Herrenhaus.

Braftbent Graf Minim eröffnetbie Sigung um 2 Uhr 16 Min. Gingegangen ift ein antrag bes Grafen Behr-Behrenberg unb bes Grafen Jord betrefferb ben Friebengfolug. Die Borlage betreffend bie Menberung ber Firma ber Seehandlung und bie Erhöhung ihres Grundtapitals wird ohne Musiproche nach ben Beichluffen bes 2bgeordnetenhaufes angenommen

Das Saus übermies fodann ben Gefeg. entwurf megen ber Menberung bes Gefeges über Magnahmen gur Startung bes Deutich. tums in den Provingen Weftpreugen und Bofen vom 20. Mars 1908 einer befonberen Rommtifton von 25 Mitgliebern,

Sobann murben Rechnungsfachen erfebigt, Rachte Sigung: Donnerstag 2 Uhr. Tagegorbnung : Rieinere Borlagen und Betitionen.



Stadtnachrichten.

Cammel Silfebienft ber Schuljugend. In Frantfurt a. Dl. befteht ein folder Cammelbilfsbienft ichon feit Moaaien mit gutem Erfolg. Die Stadt ift eingeteilt in Begirte, Sobaf febe Schule ihren bestimmten Begirt hat Die Schüler und Schülerinnen ber Oberflassen gehen von Saus zu Haus und sammeln Altpapier Metall, Frauenhaar, Belluloid, Gummi Leber, Staniel, Gilberpapier, Rorfe und Rorfabfalle Flaichen, Glühbirnfodel und

Unf beife Weife werben große Mengen Robstoffabfalle ber Bolfswirtichaft jugeführt und nutbar gemacht. Unfere Feinde haben bie Bufuhr con Rohmaterial aus bem Musfanbe une versperrt und fo heißt es Mittel und Wege finben, um burchhalten zu fonnen. Gar vieles brautbares Altmaterial liegt auf Boben, in Remifen und Manfarben gerstreut und unbeachtet, obwohl es jest nötig gebraucht wird. Auch in Somburg wird jest ein folder Cammelbienft ins Leben gerufen Die Schulen fammeln bas Altmaterial und mit Silfe einer im Sathaufe errichteten Cammelgentrale werben bie Robitoffe ber Boltowirticaft wieder zugeführt. Diefes gute vaterlandifche Wert wolle jeber Ginmhoner unterftuken So merben auch bie Rinder im vaterländischen Silfsbienft fteben und ben Rrieg gewinnen belfen.

. Stromlod. Geftern nachmittag furg noch 5 Uhr verfagte bas elektrifche Licht, offe eleftrifcen Bahnen blieben gwifden gelegien Entwurf eines Rriegogefetes jur bier und Bedbernheim liegen, und alle mit Bereinfachung ber Bermaliung nach ben Bor letettiffer Graft hetriebenen Maichinen

Laden, für Comergen feine Tranen gehabt

- bu haft dich immer wieder in dich felbft

verfreden, ohne bag er bir gelungen mare,

biele Regungen auch mirflich völlig gu per-

beigen. Und fie haben mir meine fcone, per-

getterte junge Grau gu einem Schatten ge-

macht, von bem ich nen Mittag auf ben Abenb

nicht vorherfagen tonnie wie ich ihn wieber-

fühlte fich erleichten und fab mieber mit fei-

fer Soffnung in bie nachften Stunten Run

er fich treipefprochen hatte, war ihm mohler

als feit janoem Er mar bereit Frieben gu

maden Der Aufruhr mar poriiber, ber Un-

28. Len icaufelte ber Gee, ray' ie P. rie

flimmerten im Connenichein por bem Ron-

ftanger Stadtgarten. Sin und wieder blinfte

ein gligerndes Genfter burch bie Baume, ein

buntes Dlabdenfleib Frachte einen farbigen

Gedanten in Die erblaffenbe Landichaft. Unb

minbfeicht wie blauer Sauch ftanb bas Min-

fter, eine Andacht über bem fliegenben Le-

Bor ben Genftern lag ein befanftigenber

In breiten, icon geformten

3m Bimmer mar Comeinen. Bermann

finte!?

mut norbei

Arübabent

"Lod Aboi!" meinit bu, baf es mit mohler wird babei?" "Dir"" Er lachelte fait. "Deine Gedan. Gin Roman bom Bobenfee fen find ja für's Schweigen gemacht. Das haft

bu felbit ungahligemal jugeftanben. Gie find gu Gefangenen geboren. Das hieße eine Gee-Magba feutte bie Augen por feinem

> ichloft ermubet die Augen. "Etwas wird baran fein Aber oos rechtfertigt noch nicht Die Beinbichaft, mit ber bu meine "Geerojen" um bei bem Bilbe gu bleiben umgeben haft Ja. Bermann: eine Art Geinbfeligfeit, Die ficher fern von miberforuchelofer Dulbung mai. 3ft bas begrundet und gereift gewefen?"

and das. Und ich glaube noch mehr. 3ch glaube, baß einzig bu es gewesen bift, bie fich fetbit meinem guten Willen entzegen hat. Ein Beilpiel für hundert Magdo: bamals por Jahren - als bein Bater ftarb . Jmann bift bu gu mir gefommen und haft mir in bie Augen geschaut mit einem Biid, ber mir gefagt batte: wein mit mir; er, ben ich fo gefebt, ift nicht mehr!? Wonn haft bu mir ein Wort gefagt von beiner Liebe gu ihm und feiner Mrt, bich wiedergulieben? Wann hoft bu mid auch nur eine Beile jener Briefe von ihm lefen laffen, bie bamals bein halbes Leben waren? 3a wann logar burfte ich er. fahren, bag er frant jum Sterben mar? 3d wußte es erft, ale ihn ichen feine argtliche Runft mehr zu retten vermochte. All idtes, Magba, all bicfe fcone, ehrliche Traner und

gereigt wie immer, wenn pen ibrem Bater |

"36 hoffe, hermann, daft ich bir weber fo. noch in anberer Weife gur Laft gefallen bin Er aber nidte hart und bestimmt

"Du bis es. Magbo, wie 'mmer, wenn bu meinteft, mir in weitem Begen ausgemichen gu fein. Satteft bu gemeint - ehr. liche, icone Rinbestranen - bu minbeft bich und mich erleichtert haben Aber beine Trauer fab andere aus. Du fpracift luftige Tinge und wußeft faum felber boch, mas bu fprachit. 36 weiß mid ju entfinnen, wie bu einmal, - es mar icon Monate fputer - mit teilnahmlofer, ab:etenber Weichgliffgfeit gu Tijde fafieft. Jemand jeg tie Glode - unb was brockte bid unploklich in fo furchtbare Erregung, bak bu faft in Beinframpfe verfielft. Das, Magbo, und noch vicles anbere mar beine unausgetragene Trauer. Du haft nie geffagt um ibn. Aber umfo langer bat fich beine Seele mit ben Rliditanben herum. gefdlagen und bat fie - Sand aufs Berg noch heute nicht Abermunden"

Magba mar aufgeftanben Sie ertrug es faum, bies alles, was fie verborgen halten gu mullen glaubte, beforochen gu goren.

"Bas willft bu mit ell bem, Bermann? Wohin fell bas eigentlich?"

"Das foll bir's erfiaren, wenn ich mit ben Jahren auch beinen gart!ichften unbb foft. lichiten Gefühlen wenigfens mit bem Inftinft feintlich geworben bin. Das möcht ich boch, baf bu begreifen ferntelt, 3ch habe niemals

wiffen burfen, mas bu fühlteft, jebe meiner

Fragen nach ber Tiefe ftief auf unbrechbares Edweigen. Gur Freuden haft bu fein

ben bes Allings. Das war die rechte Berfohnungsftunde. Celbft Bermann, ber fich nur felten ron ben Stimmungen abhangig machte, fühlte bas. Arglos trat er ver Magba bin und fprach fle an. Sprad perfehnlich und ftill. Rand viele gute Borte. Und menn fle auch in perfleinter Erftidung feine Antwort gab, fo lief er nicht ab, in fie zu brangen, immer hoffend, immer vell freudigen Glaubens.

(Fortfegung folgt.)

24) von 3 buto von Rraft.

ernften, nun faft barten Blid. Gie fühlte zum erftenmale etwas von ber herberen Berfcblo Tenbeit bes Mannes. "Du tuft mir Unrecht, hermann. 3ch

hatte boch meine Pflichten. Benno mar flein und brauchte viele Sande. Der Saushalt, bie Raharbeiten, ber Garten . . "Scheingrunde, Magda! Du felbit weifit es am beften. Gin- zweimal mag's zugetroffen

haben. Afer hundertmal nicht. 3ch tenne bich bech mahritch gut genug. Wenn ich gufällig einmal eine ron beinen Geiten traf, einen Ion anichlug, ber bein fo hochbehütetes Eigengebiet berührte, ba hattest bu trot Saushait und Raharbeiten und Mutterforgen rote Wangen und einen fliegenben Atem Aber bae mar nicht oft. Deift horteft bu mich mit beiner willigen, fanften Buhorerichaft an, fcrachft wehl mit mir einige Worte berüber ober binüber - aber fe etwas Gan. gee, Bolles aus bem Bergen Kommenbes ift es nie gewesen. Darauf habe ich fo lange gewartet, bis ich es endlich aufgegeben habe, es jemals zu finden."

Es entftanb eine ftille Baufe. Reines fand ein Bort, ben Augenblid zu überbruden. Und erft nach langem Schweigen fonnte Magba wieber iprechen.

"Du haft von bir gefprochen, Bermann, und beinen Gefühlen. Meinft bu, bag meine

minder unfrei und nerfchloffen find? Und die Rebe mar.

rofe, bie außer Beffer gu Grunde geht, mit bem Boogel vergleichen, ber barin ertrinft." "Rielleicht haft bu recht bamit." Magba

"Begriinbet? 3a! Und gerecht? 3ch glaube Corge batte ich mitgefühlt und mitgetragen."

Magba fühlte fich verlett unt unerflärlich

n ftill. Wie une mitgeteift wirb, mar Sidrung in ber Meberfanbgentrale eingeireten Erft gegen 8 Uhr mar doben befettigt, fobah faft bret Stunbeinabe nirgends gearbeitet merben e. 2Ber (an bas elettrifche Leitungenes dloffen) noch etwas Betroleum babeim freute fich mit Diefem Schat als er aus ber Rot gerabegu toniglich.

Briegebeihilfe. Der Aultusminifter angeoibnet, bag ben ftabtijchen An. en nur bann Ranbibaten unb felebrer übermiefen merben, menn fic jur Bablung ber Rriegsbeihilfen Tenerungszulagen verpflichten.

Shoffengerichtofitung vom 16. mar. Borfis: Mategerichterat Raffe; treter bes Staatsanwalts; Amisanwalt nter; Gerichtsichreiber: Mififtent Orthen. offen: Ingenieur Berbaum und Rauf.

Freisprechung erzielt ein Landwirt gu ulberg gegen eine Boligeiftrafe, meil biefe laffen murbe, bevor bie landratliche Beintmadung ericien. - Gegen eine Straf. tfligung pon 40 Mart, meil er boppelte ebengmittel begogen hatte, erhebt ein hief. Beigbinber ber jum Wachtbienft eingezogen Ginipruch und ergielt Die Berabf gung of 10 M - Gin 3 mmermann ju Bom: ersheim ift bes Krauidiebstahls begichtigt ind wird gu einer Boche Gefängnis und 3 Logen Saft verurteilt. - Dem bofen Betpiele anberer folgend, nahm ein 16jabriger bilfsbienftarbeiter ein Batet an fich, wobei er ertappt murbe. Es ergeht Urteil auf 1 Bede Gefangnis mit bebingter Begnabigung. Grgen einen Strafbefehl erhebt ein gur Berhandlung Richterfcienener Ginfprud, meider verworfen murbe. - Bier jugenb. lide Arbeiter von Oberftebten haiten ges meinichaftlich 5 Bentner Mepf I im Felbe gefäuttelt, in Dornholzhaufen einem Birte su 10 DR ben Bentner vertauft und fich ben Cilos geteilt. Die zwet Daupttater finb einbezogen, bie zwei übrigen merben gu je 14 Tagen Gefangnis verurteilt,

" Die Stillegung von Betrieben. 3m Mus-Muß bes Reichstages für Sandel und Geperbe erflatte am Dienstag gur Frage bei Stillegung von Betrieben und ber babei au beebachtenden Grundfate auf verichiebene Unregungen ein Bertreter bes Kriegsamtes Rach meinen Erjahrungen fann die Stellung wegen Berichiedenartigfeit ber örtlichen Berbaltniffe nicht von einer Zentralitelle aus erfoigen Geheimrat Matthis erflärte. Die Musftellung allgemeiner und dauernd piltiger Grundfage wird fich nicht gut ermöglichen laffen 3m Bulammenwirfen mit bem Kriegsamt wird bas Wirticheftsamt fünftig Stillegungen möglichit gu vermeiben frchen.

= Rarbidpreife. Die festgestellt worben Ift, werden von Rieinhandlern, Die mit bet Berteilung von Raibid in Diengen unter ib Rilogramm beauftragt find, ben Berrbaudern Preife abgenommen, welche bie erlaubten weientlich überfteigen. Bei bem heutigen Grundpreife für Rarbid non 98,50 & für 100 Rg. find Rieinhandler berechtigt, einichlieflich Untoften und Defung ihres Berbienftes ben Berbraudgern für 1 Rg. Rarbib 1,20 . it ohne Berpadung in einer Buchfe und 1.70 M ein, dichlich ber Buchfe außerft gu betief ti

y Das 21/2-Biennigftud Durch bie Einführung von Boftmerigeichen im Wert Don 71/s Big ift es notwendig geworben, euch eine Münge ju fchaffen, bie ben Erwerb eines einzelnen folden Poftmertgeidens ermöglicht. Er murbe baber bie Ginfüh-rung einer neuen Minge im Werte von Pfg. b. ichloffen Bon ber Durchführung birjes Beidluffes m to aber einftmalen Ab. ftand genommen werben, meil bie für eine folche Manie in Betracht kommenben Die talle jur Bert nicht jur Berfügung steben. Das 21, Bienn gliuck wird erst nach bem Rrieg gur Ausprägung gelangen. Mit feinem Ericheinen im Zahlungsverkehr wird bas 2 Pfennigftilch enibeh lich, ba es zweckios ift, swei Mil gen, be en Babimerte jo bicht beie nanber liegen, gleichzeitig im Berkehr gu tab n. Much kann bas 1 Piennigfillch bei ausreichender Bragung bas 2 Plennig. fillch vollkommen erfegen.

- Der Rampi gegen bas Saivarjan. 3m Bittidriften-Musichuf bes Reichstages find Die Ergebniffe ber vom preuhifchen Minifterium bes Innern veranftalteten Runbfrage über ben Wert bes Salvarfans mitgeteilt worben. In ber Berichtszeit entfielen auf 10 000 behandelte Berfonen nur 16 Tobesfälle. bie auf die Unwendung von Salvarfan gurild. auführen fein burften. Un Erblindungen maren 00,013 t. S., an Ertaubungen 0,0026 v, S. gemelbet. Inebefonbere wird berichtet, baß bie heeresverwaltung mit bem Salavarfan befte Erfahrungen gemacht hat, weil es wie fein anderes Mittel geeignet ift, bie an-Redenben Ericheinungen gu beseitigen.

und Bestandserhebung von gebrannten und Berluft an Energie ober Arbeitsvorrat er, ungehemmt weiter rollen, obwohl es im

anderen fünftliden Mauerfteinen, Dachziegein aller Urt und Drainogerohren aus Ton ericieven, bie am 25. 3an. 1918 in Rraft tritt. Rad bicfer Befanntmachung werben fämtliche porhandenen und neuerzeugten Mengen vongebrannten und anderen funftlichen Blauersteinen und Dachziegeln aller Art beichlagnahmt, fofern fie fich im Befig von Berfonen ober Betrieben befinden, bie berartige Gegenstände erzeugen ober mit ihnen handeln Ohne besondere Genehmigung bleibt jedoch trog ber Befchlagnahme ber Bertauf und Berbrauch von Mauerfteinbruch fowie von Formfteinen bis gu 500 Stud, von Dadziegeln bis ju 1000 Stud, von Drainagetehren bie gu 500 Stud und von ben übrigen Gegenständen bis zu 5000 Stud in einem Rafendermonat für eine Bauftelle geftattet. Der Borrat in ben obenbezeichneten Gegen. fianden ift außerbem von ben Berfonen ober Betrieben, bie fie erzeugen ober mit ihnen handeln, alle 2 Menate an bie Kriegsamtftelle gu melben, in bberen Bereich bie Begenftunbe fich befinden. Die erfte Melbung ift fiber ben bei Beginn bes 1. Februar 1918 porhandenen Beftand bis jum 10. Februar 1918 gu erftatten.

Bom Tage

Bieber ein Urlauberzug verungludt.

Saarbruden, 16. Januar (98. 9. umtlich.) Der Urlaubergug Rr. 243 ift heute morgen bet Rien infolge Dammrutiches entgleift. Majdine, Badwagen und zwei Berjonenwagen find abgeftungt. Es gob Tote und Berlette. Rabere Feftftellungen über beren Bahl liegen noch nicht vor.

Grafenhaufen, 16. Jan. In ber Bohnung einer Bitme babier murbe eingebrochen und aus bem Stall ein zwei Bentner ichweres Schwein gestohlen und fo. fort tunfigerecht abgeichlachtet. Gingemeine und Ropt bes Tieres liegen Die Diebe liegen.

Biesbaben, Die Raferin, Die Bringeffin Carl pon Beffen, fowie bie Pringeffin Glifabeth ju Schaumburg . Lippe haben bem Berfaffer ber fürglich erichienenen, aniprechenben Biojdure : Rreus und Quer burch bas Biesbabener Rote Rreug", bem Runftmaler Maget : Elb ng babier, buibpolle Dantidreiben für bie Ueberreichung bes Bertchens gugeben laffen.

Mus bem Landden, 17. Jan. Bet bem Landwirt Grang Stein in Bredenheim murben bei einer Befichtigung ber Getreibebestanbe in einem Weinteller brei Gad Debl, barunter ein Gad feinftes Musichuf. mehl und zwei God Brotgetreibe aufge. funden, Die Stein verheimlicht hatte. Bei bem Landwirt Beinrich Rleber ebenbort machte man eine abntiche Entbedung. Dan fand verfentt in einer Mepfelmuble und Reiter amet Gad Roggen und amet Gad Beigen. Alles verfiel ber Beichlagnabme,

Bom Dain, 17. 3an. Beichlagnahmt murbe auf bem Bahnhof Michaffenburg aus einem Baggon, ber aus ber Gegend pon Schweinfurth antam, eine große Ungabl Schinten, 40 Bentner Dortobft, Gerfte und bergl. Die Lebensmittel follen von einem Auftaufer unter ben für einen Rommunal verband befitimmten Waren verborgen worben fein.

Mus bem Rheingau. Die Ballfahrtstirche in Darienthal fteht feit heute frub, infolge eines in ber Racht niebergegangenen Boltenbruchs und infolge ber rafden Schneefdmelge über einen Deter unter Baffer. Das Baffer ift im Steigen begriffen und fieht bereits über bem Bafferftanb von 1878. Das Roftergebaube blieb von ben Boffermoffen verichont, Bum erftenmal feit 1878 tonnte heute bie beilige Meffe nicht gefeiert merben.

Berlin, 17. 3an. Weftern aberb nach 1 ,8 Uhr ereignete fich gwifchen ben Stationen Weftend und Jungfernheibe ber Berliner Stad bahn ein ichmerer Bufammen. ftob ameier Rorbringguge. Duich ben Bufammenftog murben nicht nur mehrere Bogen gertrummert, fonbern auch etwa 40 Berfonen leicht und 8 Berfonen fcmer perligt.

Berlin, 17. Jan. In einem Fabrit-raum ber 2. G. G. entnand eine ichwere Explofion, Bon ben im Raume anwesenben murbe bie 26jabrige Arbeiterfrau 3ba Ruczemsti in Stude geriffen und auf ber Stelle getotet. Durch umber fliegenbe Split. ter murben 6 Berjonen fomer verlegt, Gleichzeitig erlitten bie Berungludten infolge fich entwidelnber Gaurebampje Bergiftungen, (Borm.)

Deutsche ausnugbare Bafferfrafte.

Ben Profeffor Dr. Johannes Mlegander. Ct bie "praftifcen" Englanoer fich Sarüber flar find, bağ mit jebem vollgelabenen Schiff, meldes unfere Unterfeeboote verfan. fen, der gangen Menschheit, ihnen und leiber

wachft? Denn alle jene Schatze, bie nun icon nach Birlitonen von Tonnen gablen und auf bein Diceresgrunde ichlummern, tonnten bagu bienen, legensreiche Arbeit für Die Menfchen gu leiften ober bei ber Leiftung folder Ur. beit mitzuwirten. Die Quelle aller biefer Arbeiteverrate ift aber bie Sonne, welche in Beitraumen, die ficher nach Sunderttaufen ben von Jahren gabien, Energiefcate auf ber Erte aufgehäuft hat namlich alle jenen Strife, tenen bas Connenlicht und bie Gonnenmarme gur Bilbung verholfen hat, und au benen in erfter Linte bie Roble gebort. In biefem entfetilichen Bölferringen, welches fich por unferen Mugen abipielt, ift ficher die auf. gestapelte Connenenergie von einer viertel Million von Jahren unnug vergeubet morben, sodaß bie Menschheit früher, als es fonst ber Fall gewesen mare, einer "Berelendung", einem Job burch Erfrieren entgegengeht, wenn es nicht in letter Stunde gelingt, in Sparfamfter Weise mit ben noch vorhandenen und laufenben Borraten houszuhalten.

Denn die Rriege werben, ja muffen von felbft aufhoren, wenn ber Robienvorrut ber Erbe gu Enbe geht, fet bies nun in 500 ober 1000 Jahren, ficher nicht in fernerer Beit. Mas une bann an nukbarer Energic perbleibt, ift ber tapliche Sonnenichein, mit bem wir aus ber Sand in ben Mund leben muffen. Er ift auch nicht zu verachten, benn er fest jenen gewaltigen Kreislauf bes Baf. fers in Bewegung, ber Taufenbe von Ritogramm bemift. Er ift auch bie Arbeitsquelle für alle Luftbewegung auf ber Erbe, für Minbe und Sturme, beren Energie heute noch fo gut wie unausgenutt bleibt.

Richt nur Phyfifer und Tednifer, fonbern auch Bollswirte haben ichon vor bem Kriegauf die Artwendigfeit bingewicfen, biefe Iagesarbeitsichate ber Menschheit nutbar gu machen. Die Minbfrafte eignen fich biergu ihres unregelniäßigen Berlaufs weniger gut ale bie Bafferfrafte, bie in ben Lambern, welche gewaltige Mengen folder führen, auch bereits in ben leuten Jahrgefinten in ben Dienft ber Dienichheit eingespannt worben find, in Amerifa, in Schmeben und Rormegen und in ber Schweis Auch bei uns wird man in gielfraftigerer Weife, als es bisher bei Fall war, in Bufunft bie Bebung biefer Schäpe in Angriff nehmen; wird uns boch bie bittere Ror wentigfeit bagu zwingen, in biefer Sinficht feine Energiequelle unausgenutt ju laffen Gewöhnlich wird Deutschland als ein Land hingestellt, beffen 2Bofferfrafte fehr gering find; bies trifft aber nur infoweit zu, als wir der Natur des Landes entfprechend feine vortlich bebeutenben Bafferfalle riefiger Art befiten, wie ben Riagarafall u bgi. Das nortbeutsche Tiefland, welthes als Flachland 250 000 Quabratfilometer umfaßt, liefert bennoch an ausnugbaren Bajferfraften etwa 1 Million Pferbeftarfe, alfo in jeber Cefunde Die Leiftung, 75 Millionen Ritogramm um 1 Meter empor ju heben. Weit erheblicher find die verfügbaren Bafferfrafte bes mittelbentichen Gebings und Silgellandes, beffen Umfang au f 160 000 Quabrattilometer gefchäft merben tann, bei einer Arbeitsteiftung ven etwa 3 Millionen Pferbefidrte. Gubbeutichland ichlieflich, welches ben gleichen Aloceninhalt aufweift, liefert infolge feiner Gehirgslage nicht weniger als 8 Millionen &ferbeftarfen in jeber Gefunbe. Bieht man ben Durchichnitt, fe erhalt man bas erstaunliche Ergebnis, baf für jeben Deuticher in jeber Schunde 13,5 Meterfilogramm allein aus PRaferfraften jur Berfügung fiehen, welche bem täglichen Sonnenichein ihr Dafein verbanten, affo feine aufgestavelte Erbenenergie barfiellen! Mas für arge Berichwender, mas für leichtfinnige Genutymenichen muffen mir boch fein, wenn unfer taglicher Bebarf an Arbeit baburch nicht befriebigt wird, baf bie Connenfraft fo freundlich ift, in jeber Gefunde für einen feben unter uns 13 % Rilogramm 1 Meter fich ju heben und fie in Form preifbarer Arbeit um ebenforief, alfo 1 Meter, tief, herabfallen gu

Freilich belehrt uns ber Maichinentech. laffen! nifer barüber, bag eine becartige Arbeitsmenge fich niemals ohne Berlufte jum Betrieb beliebiger Maichinen ober Einrich. tungen irgendweicher Art verwenden lagt. Und gar bei ber Ummanblung folder Arbeit in andere "Energie", alfe g. E. in Gleftrigi. tat und Marme, indem man Die Bafferfrafte gum Betrieb pon Dynamos benutt, und beren eleftrifchen Strom gum Beigen pos Wohntoumen verwendet, wird auch in Bufunft nur ein beftimmter Ausnugungswert in Rechnung gezogen werben burfen, Immer. bin burfen mir ber Ratur für bas, mas fie uns bier bietet, recht bantbar fein. Moge bie Buufnft une lebren, biefe Arbeitsporrate in weisefter und fparfamfter Form jum Moble bes Baterlandes und eines jeben feiner Bewohner ju vermenten!

Bermischtes.

Brotloje Tage in Amerita Amerita fernt giemlich ichnell bie Role bes Rrieges tennen. Obwohl ibm bie ga ge Belt off n fieht und alle Transportmittel im Lanve

eigenen Lande fo viel erntet, bag es gewaltige Mengen an Meberfee-Golbaten ab. geben tann, muß es notgebrungen, um ben lieben Bunbesbrübern einigermaßen belfen ju tonnen, boch ben Leibriemen jest icon enger ichnallen. Bei uns bat's noch nie an Brot gemangelt, wenn's auch tnapp mar, in Amerika aber muß man icon jegt an Die Einführung brotlofer Tage benten, als welche die Feiertage auserfeben find, mabrend es Dienstag tein Fleisch geben foll. Das Militar und bie Fabriten haben viele gebn. taufente von fraftigen Dannern ber Land. mirticaft entzogen. So geht bie Brobut. tion immer mehr juritd und bas Enbe pom Lied mirb fein, bag Amerita felbft hungern muß, mahrend mir blodierten Deutschen unfer ta-lich Brot haben,

Dantjagung aus bem Baifenhans. (Schluß)

Fran Dr. Bilnerfauth - Gifenach 1 Beichichtenbuch. Ungenannt 1 Tute Waren, Frau v. Röppen 7 Beich. Bucher, 1 Spiel, Detr Ronrad Ritter 6 Banbe Erga lungen, Beir Frang Becker 1 Album, Briefpapier, Griffel, Bleiftifie, Feberhalter, Stab febein und Schwammkostchen, Berr B. Grugner 3 Muschharmon ka, Frl. D. Wagner 3 Rollen Haarichleisen; Bett J. Becker Stahlfebern, Griffel, Bleistifte, Feberhalter, Mobellierbogen, Frau Baronin D. Steiger 8 Semben, 8 Rarton Bonbov, Frau Roufm. Lion 1 Angug, 1 Sole, 1 Bams, 2 Schitrgen, Fau M. Emme ich 1 Rregsbuch, Be't Gr Benoing 3 B. Lichte, Fam L. Buft 1 Buppenmagen mit Puppe, Fam. E. Benneberger 1 Spiel, Babnburften und Sahnpofia, Fran Londrat von Mary 5 Rons firm.-Uhren mit Rette, herr 3. & Pauly 1 Mahne Hepf.l, Fri. B Danniof 3 Geich chienbucher, herr L. Ger 1 Spiel, Un-genannt 6 B. Strumpfe, Frau E. S. 1 Jugenbbuch, 4 Album, 1 Spiel, herr M. S mon 1 Rord Spieltraren, Fam. Beerenftecher 1 Beich Buch, Bert Buftav Echs 1 Burg, Bert E. Graubt Ralbucher, Gefchichtenbucher, Spiel und Bleiftifte, Ungenannt 2 Spiele, Fonditorei R. & Tuten Waren, Frau G1. Bachtershau er 1 Tute Baren, Bert Bh. G ieß Rechn. Rachlag von 23 95 Wark, herr With Denf n Rech . R chlag von 2 40 M, herr Laugberg-Dornholzhaufen 1 Weih achisbaum.

Allen frbl. Gebern herglichen Dank und "Bergelt's Bott".

Der Baifenvater.

Kurhaus.

für die Wiche som 13. bis 19. Januar.

Freitag: Rongert ber Rurfapelle von 4-6 und 8-11% Uhr.

Camstag: Kongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-4% Uhr. 3m Aurhaustheater abends 7 % Uhr außer Abonnement Theater. perftellung.

> Freitag, den 18. Januar. Nachmittags von 4-6 Uhr.

Der Rheinstromer. Marsch. Onverture: Berlin wie es weint und lacht Conradi Mendelssohn

Frühlingslied Potpeurri: Der Maskenball Verdi Suppe Ouverture: Flotte Bursche Waldtenfel Holdes Lächeln. Walzer Bizet Adagietto aus L'Arlesine Millöcker Potpourri: Jung Heidelberg Abends von 8-98/4 Uhr.

Ouverture: Die Nürnberger Puppe Adam Herzensfrieden Liebes-Gavotte a. d. Schäferzeit Lemaire Fantasie: Der Wildschütz Die Ballkönigin Walzer Jvanovici I Satz ans der Serenade Eine kleine Mozart Nachtmusik Offenhach Potpourci: Blaubart

Gottesbienft ber israelitifchen Bemeinbe Cams ag, ben 19. 3anuar 4 30 Uhr Borabenb gn orgens Nachmittags a.50 . Sabbatenbe Un ben Ber tagen. Morgens 4,30 Mbenbs.

> Die Rriegetrauung unferer Tochte Liefel zeigen an

Bugführer Georg Ahl u. Frau

Utffg. Alfred Springer Elifabeth Springer geborene Ahl.

Bad Somburg. Breslau

Auf die gelben Rotbezugsicheine

Mr. 8576 — 8675 werben am Fritag ben 18. Januar pormittags 8—12 Ub bei Frau Gliicklich Wwe Orangeriegaffe, je I Bentuer Braunfohlenbrifette ausgegeben.

Ortskohlenftelle.

Wiesenkultur.

Die Biefenbefiger merben aufgeforbert, bie Brenggrabchen ju erneuern gemaß Art. 21 und 22 ber Biefeupoligeivergeboung pom

Much find bie Be- u. Entwäfferungsgraben belbigft ausgubeben und ju reinigen nach § 1 Mof. 3, § 115, 342 u. 378 Des Breuf.

Die Felbhüter werden bie Musifibrung überwachen und wird gegen bie Gaumigen ftrafend vorgegangen werben.

Bab Comburg v. b. Sobe, ben 15 Januar 1918

Polizeiverwaltung.

Als Testamentsvollstreder

für den Nachlaß des verftorbenen Spenglermeifters und Inftallateurs F. Q. Log hier, Luifenftr. 611/2

erfucht ber Unterzeichnete um Unmelbung aller Forberungen, bie gegen Die Rechnungen find per 31. Dezember 1917, abiufchließen. 223

Dr. Schwarz, Rechtsanwalt.

Rurhaus Theater Bad Homburg.

Direktion Abalbert Steffter.

Samstag, 19. Januar 1918 abends 7.30 Uhr: Mußer Abonnement.

Alt Beidelberg

Schaufpiel in fünf Atten von Bith. Deper - Förfter.

Sonntag, den 20. Januar nachmittag 3 Uha.

Renaissance

Luftipiel in 3 Atten pon Schönihan und Roppel - Elf.Ib. Mbends 7.30 Uhr außer Abonnement,

Ginfame Menfchen

Schaufpiel in 5 Atten von Berbort Sauptmonn.

Sammlung

alter Leinen u. Baumwollsachen.

Son burger Hausstrauen helft die fleinsten Sverer Met.

he bürger betleiden und sie vor dem Frieren in ichlecht gebeigten Limber schreit sin ichlecht gebeigten Simmern schützen!

Legt was Ihr entbehren könnt an

Betts und Tischtüchern, Servietten,

alten Windeln

bereit, auch alte

Leibwäsche, verwaschene Kinderkleider,

weiße Unterröcke und Borhänge

find erwünscht.

meiße Unterröcke und Borhänge

find erwünscht.

3ebe noch so sleive Gobe wird dontbar entregen gernommen und zu einem Sävalinashemochen, Jäckchen, Henderteitet.

Decke, Unterlage oder Windeln verarbeitet.

Die Abbolung ist Freitag u. Samstag den 18: Hende 19 Januar imischen 9 u. 1 Uhr und 2-4 Uhr.

Um des Lereitlegen der abzuholenden Sochen wird Herzlich gebeten.

Die Somwelt den trogen als Abzeichen eine Armbinde mit dem Stemfel des Katerl. Francuvereins.

Kreis-Sparkasse

bes Obertaunusfreifes Bad Somburg p. b. S.

mündelficher ===

unter Garantie des Obertaunuskreises - Telephon Ro 353 - Bofticheckhonto Ro. 5705 -Reichsbanks Giros Ronto.

Annahme von Spareinlagen gegen 31/, und 40/0 Binfen, bei täglicher Berginfung.

Roftenlofe Abgabe von Beimfparbuchfen bei einer Minbefteinlage von 3 Mk. ******

Gestern Macht 3/41 verschied nach langem, schweren Leiden mein innig tgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater

Jug. Willy Stinner

im 45. Lebensjahre

Bad Homburg, 16. Januar 1918

In tiefem Schmerz:

Else Stinnar geb. Eberius Else, Margot, Ingeborg Stinner

Man bittet von Blumenspenden und Beileidsbesuchen abzuseben.

Die Fenerbestattung findet im Krematorium zu Offenbach a M. Samstag, den 19. Januar, nachmittags 3 Uhr statt.

Daterl. Srauenverein.

In freiwilligen Spenden gingen weiter ein:

Frl. Tilly Dolgmann, gefommelt far Deimarbeit ER 127, Berr II. BB guer IR 100, Berr G. Bausberg, Dornholzbaufen, Monatevergut. für Silisbienstleiftung bei hiefiger Stadtloffe De 37.50 Derr Mar Sinon De 15. Fil Gom, gef. für heimarbett für Des. 1917 M 83.50 Berr 3. S. Rofler je. 80. herr Rechtsanwalt Dr. Wiefenthal als Bulle in einer Beleidigungsiache. De 2.

Far Roblenfammlung gingen weiter ein: R. R. Derr 3. S. Roffer jr. DR 20.

Bleichzeitig fogen mir allen bie uns glitigft Obft gu Beibnachten ipenbeten, unferen berglichften Dant, Bir waren bierburch in ber Lage, allen Bermunderen und Rranten in ben Lagaretten, fomie bem Rinderbort und bei unferen fonftigen Bescherungen, Freude ju bereiten.

> Der Borftand des Baterlandifchen Frauenvereins.

Zopfausstellung Hoffriseur Kesselschläger,

Bad Homburg

Louisenstr. 87,

Zöpfe von Mk. 5 an. Anfertigung und Ausbesserung sämtlicher Haararbeitung.

Ausgekämmtes Haar wird in Zahlung genommen. Haar-Beobachtung u. Behandlung bei Haarausfall, Haarspalte u. kahlen Stellen

Disconto-Gesellschaft Hauptsitz Berlin

Kapital u. Reserven rund M 420,000000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O.,

Momburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden, Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg

Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G. Uebernahme von Vermögensverwaltungen,

An- und Verkanf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigsteller

vor der Kurhausgebäude

RECECCECECEC

f b. Fraulein mit Unfangege. fucht bei confervator, gebilb. Beien

Stavierunteericht eine Stunde wochentlich Off rien mit Breisangabe unter M 170.

Leichter Einspänner=Schlitten fowie ein Schlittengeläute

180 Scheller. Dornholghaufen,

Seemuscheln

frisch eingetroffen Lautenfchläge Pfaffenbach.

3 junge (im frühjahr jährige

Enten

an perfaufen.

Jojeph Senfler,

Bu verkaufen

Ein pollft pol. Bett, eine pol Rommode eine Unrichte, ein Ruchentifd, eine beibere Bafd. maichine, em großer Binfmaid. topf, ein gutes Federdedbett, ein Plumeau, I fair neue Stepp. decie, ein pol. Tisch, ein pol. Büchergestell, ein nußb. pol. Panelbrett, ein Salonspiegel, ein hodi Rinderliegwagen, u. a. mehr.

Frau Karl Knapp, Un. und Berkauf Pu fenftr. 6 231

Fuft neu s wollft gr. Bett, Serrenfdreibtifch ont. Rommode, emiar Aleiderichrank, Divan, Boldfpiegel, Trume-aur mit Spiegel Füllofen, werto. gweitur, pol. Kleiberichrank u. perfchiebenes ju vertaufen.

Ferd. Plat 14. part.

Gut erhaltener 4)

ju faufen gefucht Angebote unter & 225 an bie Beidafien II. biefes Blattes

Sofort gu vermieten. Bimmer mit Ruche u. Bubebor mobil. od. unmobil, und ein möbl. Bimmer part. Ferdinandsplat 14, u erfragen par'.

srau

zum Tragen der Franksurter Radrichten gefucht

F. Staudts Buchbandlung. Loutienftraße 75

3immerwohnung gu mieten gefucht. Breis 350-400

Mart. Angebote unter R. 100 an bie Beidaffeffelle.

Engl. und frang. Sprachunterricht

Rachhilfe für Schüler in allen-Fachern. Borbereitung für Brifungen Ginj. Freiw. Dolmeticher w.

B. Dannhof,

Stoatl. gepr Sprachlebrerin

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; für ben Unzeigenteil Beinrich Schubt; Drud und Berlag Schudt's Buchbruderei Bad Somburg v. d. S